

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	10
Danksagung	11

Teil A

Forschungen zur bäuerlichen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Magdeburger Börde am Beispiel der Familie Freytag

Zielsetzung	12
-------------------	----

I Die Magdeburger Börde im Mittelalter:

Die Zeit bis zu den ersten urkundlichen Erwähnungen der Familie Freytag	14
1 Behandeltes Gebiet: Die Magdeburger Börde	14
2 Germanische und fränkische Zeit	16
a) Besiedlung der Magdeburger Börde und territoriale Entwicklung	16
b) Liten in der germanischen und fränkischen Zeit	21
3 Die Entstehung des Erzbistums Magdeburg	22
4 Das Fronhofsystem und seine Auflösung, Entstehung der Bannbezirke und der landesherrlichen Ämter	23
a) Die Fronhof- oder Villikationsverfassung	23
b) Die Auflösung des Fronhofsystems	25
c) Territorialisierung der Herrschaft, Bedeutung der Burgen	29
d) Herausbildung der Ämterverfassung	34
5 Hochmittelalterlicher Landesausbau, Absorption der wendischen Bevölkerung, Sachsenspiegel	35
6 Hochmittelalterliche Wüstungen und archäologische Befunde zur Siedlungsstruktur	39
7 Spätmittelalter	43
8 Namensbedeutung und erste Erwähnungen der Familie Freytag in der Börde	46
9 Der Rechtsstatus der Familie Freytag als „Liten“ und der Wandel vom Hörig- keitsverhältnis zur Abgabengrundherrschaft infolge der spätmittelalterlichen Agrarkrise	47

II Überblick über die Genealogie der Familie Freytag

und ihre wichtigsten Wohnorte	55
1 Die ersten drei Stammgenerationen der Familie	55
2 Der Freytag-Stamm in Welsleben und der Ort Welsleben	59
a) Der Stamm Welsleben	59
b) Der Ort Welsleben	59
3 Der Freytag-Stamm in Dodendorf und die Orte Dodendorf, Osterweddingen und Brumby	60
a) Der Stamm Dodendorf	60
b) Die Orte Dodendorf, Osterweddingen und ihr Verhältnis zum Kloster Berge sowie Brumby	63
4 Vornamenswahl bei der Familie Freytag	67

III Die Familie Freytag in den ländlichen Strukturen der Magdeburger Börde während der frühen Neuzeit	69
1 Die Bedeutung der Höfe für die bäuerliche Familiengeschichtsforschung, Dorfcharakter und Hofgrundrisse, Dorfschenke	70
2 Feldflur, Anbauverhältnisse, Getreidepreise und Flächenmaße	75
3 Lehnsverhältnisse in der Börde und Lehnsurkunden als genealogische Quellen ..	84
4 Weitere genealogische Quellen für die Zeit vor und ergänzend zu den Kirchenbüchern.	95
5 Soziale Differenzierung der bäuerlichen Bevölkerung in der Magdeburger Börde.	99
6 Die nichtbäuerliche Dorfbevölkerung	104
7 Funktion der Gemeinden und Ämter der Dorfverwaltung	112
a) Weltliche Gemeinde.	112
b) Kirchengemeinde.	121
8 Ehegattenwahl, soziale Funktion der Verwandtschaft, „geschlossene Heiratskreise sozialer Inzucht“ und weichende Erben	124
9 Ehestiftungen	134
10 Hochzeitsfeiern	138
11 Nichteheliche Kinder und „Mussehen“ der Hofbesitzer	141
IV Ereignisse und Entwicklungen der frühen Neuzeit und ihre Auswirkungen auf das Leben der Familie Freytag	145
1 Die Entwicklung des Bauernstandes in der Magdeburger Börde vom Übergang zur Neuzeit bis zum 30-jährigen Krieg	145
a) Agrarkonjunktur.	145
b) Bauernkrieg und Auseinandersetzungen über die Ausweitung der bäuerlichen Dienste	146
c) Die Einführung der Reformation.	152
2 Der Lebensstandard der bäuerlichen Bevölkerung vor dem 30-jährigen Krieg.	154
3 Die Lebensumstände der Familie Freytag während des 30-jährigen Krieges	157
4 Die Situation vom Ende des 30-jährigen Krieges bis zur Angliederung des Herzogtums Magdeburg an Brandenburg-Preußen	163
5 Die Ablösung der Frondienste durch Dienstgelder.	173
6 Die Angliederung des Herzogtums Magdeburg an Brandenburg-Preußen und die letzte Pestwelle.	178
7 Die Neuordnung des Steuerwesens und sonstige Einwirkungen des preußischen Staates auf die ländlichen Lebensverhältnisse.	182
8 Herrschaftliche Abhängigkeit in der Börde im Vergleich zu anderen Landesteilen Preußens	193
9 Die weitere Entwicklung der Landwirtschaft in der Börde unter brandenburgisch-preußischer Herrschaft bis ca. 1806	196
a) Weitere Normalisierung im 17. Jahrhundert	196
b) Steigender bäuerlicher Wohlstand im 18. Jahrhundert	198
c) Die (Vor-)Separation in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.	201
10 Charakterisierungen der Bördebauern seit Ende des 18. Jahrhunderts	203

11 Die Entwicklung einzelner bäuerlicher Zweige der Familie Freytag, sozialer Auf- und Abstieg, Herausbildung weiterer unterbäuerlicher Familienzweige, nichteheliche Kinder und Ehescheidungen	205
12 Die Gutspächterfamilien	212
13 Die weitere Bevölkerungsentwicklung, insbesondere die Zunahme der nichtbäuerlichen Dorfbewohner allgemein und bei der Familie Freytag bis ca. 1806	213
14 Angehörige der Familie Freytag in bürgerlichen Berufen: Pfarrer, Apotheker und Magdeburger Kaufleute	220
15 Angehörige der Familie Freytag als preußische Soldaten	223
16 Die Magdeburger Börde als Teil des „Königreichs Westphalen“ und die Ablösung der Feudallasten	225

V Ausblick: Die Familie Freytag und die Landwirtschaft der Magdeburger Börde im Industriezeitalter sowie Anmerkungen zum Forschungsstand 234

1 Die Entwicklung der in der Börde verbliebenen Zweige der Familie Freytag bis Mitte des 19. Jahrhunderts und Ausblick auf die Folgezeit	234
2 Überlegungen zur Verbreitung der Familie und Anmerkungen zum erreichten Forschungsstand	245
3 Aufgaben der genealogischen und allgemeinhistorischen Forschung auf dem Gebiet der Magdeburger Börde	248

Teil B

Stammfolge Freytag aus Dodendorf

I Genealogische Zeichen und Abkürzungen	255
II Übersichtskarten Hauptverbreitungsgebiet	256
III Stammtafelübersichten Familie Freytag aus Dodendorf	258
IV Stammfolge Freytag	265
I. Generation	265
II. Generation	266
III. Generation	268
IV. Generation	275
V. Generation	296
VI. Generation	329
VII. Generation	362
VIII. Generation	393
IX. Generation	431
X. Generation	460
XI. Generation sowie Materialsammlung zu späteren Generationen	488
Nachtrag zur IV. Generation	543

Teil C

Weitere Stammfolgen Freytag in der Magdeburger Börde

I Vorbemerkungen	544
II Familie Freytag in Biere und Atzendorf	545

III	Familie Freytag in Hörsingen, Bregenstedt, Schackensleben, Rottmersleben und Wedringen.	548
IV	Familie Freytag in Markt Alvensleben (= Bebertal), Haldensleben und Dönstedt	551
V	Familie Freytag in Hohenerxleben, Löbnitz/Bode, kurzzeitig in Üllnitz, Calbe/Saale und Hecklingen	559
VI	Kleine weitere Namensvorkommen in der Börde bis um 1750	561

Teil D

Fortführung der genealogischen Forschungen Rudolf Stoyes

Ahn Nr. 66 in Rudolf Stoyes Ahnenliste Braune und dessen Vorfahren (7. – 16. Ahnengeneration).	575
--	-----

Teil E

Quellen-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis

I	Verzeichnis der archivalischen Quellen.	598
1	Landeshauptarchiv (jetzt Landesarchiv) Sachsen-Anhalt.	598
a)	Abteilung Magdeburg	598
aa)	Urkunden.	598
bb)	Kopiare und andere Amtsbücher	599
cc)	Akten.	600
dd)	Karten und Pläne	615
b)	Abteilung Dessau.	615
2	Stadtarchiv Magdeburg.	615
3	Archiv der Kirche der Kirchenprovinz Sachsen.	616
4	In geringem Umfang benutzte Archive.	616
II	Literaturverzeichnis.	617
III	Verzeichnisse der Abbildungen und Grafiken.	638
1	Verzeichnis der Abbildungen und Bildquellen.	638
2	Verzeichnis der Grafiken	641

Teil F

Register

I	Sachregister zu Teil A	642
II	Vornamenregister Familie Freytag/Freitag	659
III	Familiennamenregister.	671
IV	Ortsregister	687
V	Konkordanz geänderter Signaturen des Landesarchivs Sachsen-Anhalt	698